

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Cansu Özdemir, Christiane Schneider  
und Mehmet Yildiz (DIE LINKE) vom 05.08.11**

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Partizipation der Beschäftigten in Hamburger Kindertagesstätten (II)**

*Kindertagesstätten sind für Chancengerechtigkeit und Teilhabe in der Gesellschaft von großer Bedeutung. In der vorschulischen Bildung wird der Grundstein gelegt für die spätere Berufslaufbahn und das Einkommen. Bei der Diskussion um Beteiligungsrechte und kulturelle Vielfalt ist nicht zuletzt auch die Lage der Beschäftigten und Auszubildenden in den Einrichtungen in den Blick zu nehmen. Nicht nur wegen ihrer Vorbildfunktion für die Kinder in Bezug auf die Vermittlung von Werten, sondern auch wegen ihres Erfahrungsschatzes, der notwendigen Repräsentanz in der internen Öffentlichkeit dieser Einrichtungen und ihrer Wirkung nach außen. Gemäß einer Sonderauswertung des Statistikamts Nord gab es Ende 2010 in Hamburg 515.000 Menschen mit Migrationshintergrund. Dieser Anteil entspricht etwa 28 Prozent aller Einwohnerinnen und Einwohner Hamburgs. Dies sollte sich auch in der Wirklichkeit der Hamburger Kitas wiederfinden. Für Hamburg existiert ein Handlungskonzept zur Integration von Zuwanderern aus dem Jahre 2006. In diesem Konzept werden unter anderem Sprachförderung, Bildung und Ausbildung als „strategisch wesentliche Felder“ bezeichnet.*

*Vor diesem Hintergrund fragen wir den Hamburger Senat:*

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der Bundesagentur für Arbeit – Regionaldirektion Nord wie folgt:

1. *Die Beteiligungsquoten im Bereich der Beschäftigten in den Kindertagesstätten sind für Partizipation der Migranten/-innen von besonderer Bedeutung. Wie viele Beschäftigte gibt es in den Kitas zum 1.6.2011? Bitte aufschlüsseln nach Verbänden sowie nach Sozialpädagogen/-innen, Erzieherinnen/-innen und Sozialpädagogischen Assistenten/-innen (SPA) sowie Geschlecht.*

Ergebnisse zum Stichtag 1. Juni 2011 liegen dem Statistikamt Nord nicht vor. Aus der Erhebung über Kindertageseinrichtungen sind derzeit Angaben vom 1. März 2010 verfügbar.

Die Gesamtzahl der in Kindertageseinrichtungen beschäftigten Personen belief sich in Hamburg am 1. März 2010 auf 13.027<sup>1</sup>. Eine Unterteilung nach Geschlecht und Berufsausbildungsabschluss existiert nur für das pädagogische und das Verwaltungspersonal. Die Anzahl der Sozialpädagoginnen/-pädagogen sowie Erzieherinnen/Erzieher ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen. Sozialpädagogische Assistenten/-innen werden in der Statistik nicht gesondert erfasst.

---

<sup>1</sup> umfasst Pädagogisches, Hauswirtschaftliches, Technisches und Verwaltungs-Personal

Auswertungen für einzelne Verbände zu den in der Anfrage gewünschten Angaben liegen im Statistikamt Nord nicht vor, sondern müssten durch eine Sonderauswertung erzeugt werden, die in der für die Beantwortung der Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht erstellt werden kann.

**Pädagogisches und Verwaltungspersonal der Kindertageseinrichtungen in Hamburg am 01.03.2010 nach Geschlecht und ausgewählten Berufsausbildungsabschlüssen**

Berufsausbildungsabschluss	insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt	10.880	1.088	9.792
darunter			
Sozialpädagoginnen/-pädagogen*	822	124	698
Erzieherinnen/Erzieher	6.233	558	5.675

\* Dipl.-Sozialpädagogen/-innen, Dipl.-Sozialarbeiter/-innen (Fachhochschule oder vergleichbarer Abschluss); Dipl.-Pädagogen/-innen, Dipl.- Sozialpädagogen/-innen, Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-innen (Universität oder vergleichbarer Abschluss)

Quelle: Statistikamt Nord, Statistik der Kindertageseinrichtungen

2. *Wie hoch sind die Anteile der Beschäftigten ohne deutsche Staatsangehörigkeit sowie der deutschen Staatsangehörigen mit Migrationshintergrund? Bitte auch nach Verbänden, Berufsgruppen und Geschlecht aufschlüsseln.*

Statistische Angaben zum Migrationshintergrund, der Staatsangehörigkeit, einer Ausiedlereigenschaft oder der Herkunft der Beschäftigten in Hamburger Kindertagesstätten liegen nicht vor.

3. *Wie viele Leitungskräfte gibt es?*
  - a. *Wie hoch sind die Zahl und der Anteil der Leitungskräfte ohne deutsche Staatsangehörigkeit?*
  - b. *Wie hoch sind die Zahl und der Anteil der Beschäftigten mit deutscher Staatsangehörigkeit mit Migrationshintergrund?*
  - c. *Wie hoch sind die Zahl und der Anteil der Frauen bei den Leitungskräften?*

Am 1. März 2010 waren in den Kindertageseinrichtungen in Hamburg 790 Personen als vollständig freigestellte Leitungskräfte tätig. Darunter befanden sich 675 (85 Prozent) Frauen. Im Übrigen siehe Antwort zu 2.

4. *Wie viele Hauswirtschaftskräfte gab es in den Kindertagesstätten zum 1.6.11?*
  - a. *Wie hoch ist hier der Anteil der Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit?*
  - b. *Wie hoch ist der Anteil der Aussiedler?*
  - c. *Wie hoch ist der Anteil der eingebürgerten Migrantinnen und Migranten?*
  - d. *Wie hoch ist der Anteil der Beschäftigten deutscher Staatsangehörigkeit mit Migrationshintergrund?*

*Bitte a. – d. aufschlüsseln nach Verbänden.*

Hauswirtschaftliches und technisches Personal wird nur als Gesamtgruppe in der Statistik der Kindertageseinrichtungen erfasst.

In den Kindertageseinrichtungen in Hamburg waren am 01. März 2010 im hauswirtschaftlichen und technischen Bereich 2.147 Personen tätig. Eine Unterteilung nach Ausländern, Aussiedlern, Eingebürgerten und Migrationshintergrund entsprechend der Fragestellung ist nicht möglich, da diese Merkmale statistisch nicht erfasst werden.

Auswertungen für einzelne Verbände zu den in der Anfrage gewünschten Angaben liegen im Statistikamt Nord nicht vor, sondern müssten durch eine Sonderauswertung erzeugt werden, die in der für die Beantwortung der Anfrage zur Verfügung stehenden

Zeit nicht realisiert werden kann.

5. *Wie viele Kita-Beschäftigte sind arbeitslos gemeldet (bitte Sozialpädagogen/-innen, Erzieher/-innen und Sozialpädagogische Assistenten/-innen getrennt auflühren sowie nach Geschlecht aufschlüsseln)?*
6. *Wie hoch ist der Anteil an den Arbeitslosen bei den Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit?*

Siehe Anlage.

7. *Gibt es eine Vereinbarung des Senates mit den Kita-Trägern, die den Landesrahmenvertrag abgeschlossen haben, zur „interkulturellen Öffnung“ in den Kindertagesstätten?*

*Wenn ja, bitte die Vereinbarung als Anlage beifügen.*

*Wenn nein, warum nicht?*

*In der Stadt Leipzig zum Beispiel gibt es projekthaft Sprachmittler, die von der Stadt finanziert werden und als Honorarkräfte in den Kitas arbeiten, unter anderem um mit den Eltern auf Augenhöhe ins Gespräch zu kommen. Im Rahmen des Kita-Gutscheinsystems wäre diese Arbeit als mittelbare pädagogische Arbeit in die Gutscheine einzuarbeiten.*

Eine besondere Vereinbarung hierzu gibt es nicht. Für Träger, die dem Landesrahmenvertrag „Kinderbetreuung in Tageseinrichtungen“ beigetreten sind, ist die Umsetzung der „Hamburger Bildungsempfehlungen für die Bildung und Erziehung von Kindern in Tageseinrichtungen“ verbindlich. Auf die Bedeutung und Einbeziehung kultureller und sprachlicher Vielfalt wird, insbesondere in den Kapiteln zu den Bildungsbereichen „Soziale und kulturelle Umwelt“ sowie „Kommunikation und Sprache“, in vielfältiger Form Bezug genommen. Anregungen zur praktischen Umsetzung in Bezug auf die kulturelle Öffnung, finden sich auch in den Darstellungen aller weiteren Bildungsbereiche.

Darüber hinaus wird mit dem Konzept der Eltern-Kind-Zentren die Integration und gleichberechtigte Teilhabe von allen Familien mit Kindern bis zum Schuleintritt an Bildungs- und Beratungsangeboten angestrebt. Mindestens 50 Prozent der Nutzer der aktuell 31 an Kitas angeschlossenen Eltern-Kind-Zentren haben einen Migrationshintergrund. Ziel ist es, im Rahmen niedrigschwelliger Angebote Eltern anzusprechen, Tendenzen sozialer Isolation vorzubeugen und für die Inanspruchnahme früher Bildungsangebote, wie zum Beispiel den Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz, zu werben.

8. *Stellt die Stadt Hamburg ebenfalls Mittel für eine solche Arbeit zur Verfügung?*

*Wenn ja, in welcher Form?*

*Wenn nein, warum nicht?*

9. *Plant der Senat, Mittel für eine solche Arbeit bereitzustellen?*

Nein. Die Bereitstellung zusätzlicher Ressourcen ist nicht erforderlich. Im Rahmen der pauschalierten Entgelte des Kita-Gutscheinsystems obliegt es der Entscheidung der Träger, die Mittel bei Bedarf entsprechend einzusetzen.

10. *Wie viele Auszubildende werden an den Fachschulen zurzeit ausgebildet? Bitte aufschlüsseln nach Fachschulen und nach den jeweiligen Ausbildungsgängen.*

Für das Schuljahr 2010/2011 stellen sich die Zahlen wie folgt dar:

Bildungsgang	Schule	Anzahl Schülerinnen und Schüler
Erzieher/-innen	FSP I	632
	FSP II	583
	W 5	371
	Evangelische Fachschule für Sozialpädagogik Alten Eichen	169

Bildungsgang	Schule	Anzahl Schülerinnen und Schüler
Erzieher/-innen (berufsbegleitend)	FSP I	82
	FSP II	70
Erzieher/-innen Lehrgang für Migrantinnen	FSP II	101
Summe Erzieher		2.008
Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz	FSP I	232
	FSP II	157
	W 3	523
	W 5	199
	Evangelische Fachschule für Sozialpädagogik Alten Eichen	111
	Evangelische Berufsfachschule für Sozialpädagogik Alsterdorf	48
	Summe	1.270

Quelle: Statistik der Behörde für Schule und Berufsbildung

11. *Wie hoch ist jeweils der Anteil der Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit beziehungsweise mit deutscher Staatsangehörigkeit mit Migrationshintergrund?*

Angaben zum Migrationshintergrund von Schülerinnen und Schülern mit deutscher Staatsangehörigkeit sind auf der Grundlage der erhobenen Statistikdaten nicht möglich. Der Anteil der Schülerinnen und Schüler ohne deutsche Staatsangehörigkeit ist wie folgt:

Bildungsgang	Schule	Anzahl Schülerinnen und Schüler	darunter ohne deutsche Staatsbürgerschaft	in Prozent
Erzieher/-in	FSP I	632	28	4,4
	FSP II	583	46	7,9
	W 5	371	25	6,7
	Evangelische Fachschule für Sozialpädagogik Alten Eichen	169	0	0,0
Erzieher/-in (berufsbegleitend)	FSP I	82	1	1,2
	FSP II	70	6	8,6
Erzieher/-in/Lehrgang für Migrantinnen	FSP II	101	74	73,3
Summe Erzieher		2.008	180	9,0
Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz	FSP I	232	36	15,5
	FSP II	157	29	18,5
	W 3	523	71	13,6
	W 5	199	48	24,1
	Evangelische Fachschule für Sozialpädagogik Alten Eichen	111	1	0,9
	Evangelische Berufsfachschule für Sozialpädagogik Alsterdorf	48	6	12,5
	Summe	1.270	191	15,0

Quelle: Statistik der Behörde für Schule und Berufsbildung

12. *Arbeitet der Senat daran, den Anteil der Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit beziehungsweise Menschen deutscher Staatsangehörigkeit mit Migrationshintergrund an den Fachschulen zu erhöhen?*

- a. *Wenn ja, welche Maßnahmen und Schritte sind geplant beziehungsweise bereits eingeleitet?*
- b. *Wenn nein, warum nicht?*

In allen Bildungsgängen werden Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit beziehungsweise Menschen mit deutscher Staatsangehörigkeit mit Migrationshintergrund ausgebildet. Zusätzlich werden an der Staatlichen Fachschule für Sozialpädagogik Altona (FSP II) jährlich Lehrgänge für Migrantinnen für rund 35 Teilnehmerinnen eingerichtet. Das Hamburger Institut für Berufliche Bildung prüft in Abstimmung mit der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration gegenwärtig verschiedene Möglichkeiten, die Gesamtzahl fertig ausgebildeter Erzieherinnen und Erzieher so zu erhöhen, dass sie den künftigen Bedarfen des Arbeitsmarktes entsprechen. Dabei werden auch Maßnahmen geprüft, die geeignet sind, den Anteil von Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit beziehungsweise Menschen mit deutscher Staatsangehörigkeit mit Migrationshintergrund weiter zu erhöhen. Dieser Prozess ist bisher nicht abgeschlossen. Ein Ergebnis liegt daher noch nicht vor.

**Bestand an Arbeitslosen nach ausgewählten Merkmalen**

Hamburg

Juli 2011

Zielberuf	Insgesamt		darunter:	
	Männer	Frauen	Ausländer	
			Männer	Frauen
	1	2	3	4
Insgesamt	41.177	33.368	9.556	8.377
83111100 Kindergartenhelfer/in	7	85	*	32
83111101 Kinderpflegehelfer/in	*	30	-	13
83111102 Au-pair	-	*	-	*
83111103 Kinderbetreuer/in	18	160	*	45
83112100 Erzieher/in - Jugendheime	-	-	-	-
83112101 Kinderdorfmutter/-vater	-	4	-	*
83112102 Erzieher/in - Jugend- u. Heimerziehung	5	7	-	*
83112103 Erzieher/in	-	-	-	-
83112104 Erzieher/in - Kinderdorf	-	-	-	-
83112105 Heimerzieher/in	-	*	-	-
83112106 Erzieher/in (BA)	-	-	-	-
83112107 Erzieher/in	58	283	3	43
83112108 Erzieher/in Schwerp. Heimerziehung	-	-	-	-
83112109 Erzieher/in	-	-	-	-
83112110 Soz.päd. Assistent/in/Kinderpfleger/in	45	225	6	39
83112111 Sozialpädagogische/r Assistent/-in	-	-	-	-
83112112 Facharbeiter/in - Kinderpflege	-	-	-	-
83112113 Krippenerzieher/in	-	-	-	-
83112114 Kindergärtner/in (FS)	-	-	-	-
83112900 Erzieher/in - Jugend- u. Heimerziehung	-	-	-	-
83112901 Erzieher/in - Jugend- u. Heimerziehung	-	-	-	-
83112902 Kinderdorfmutter/-vater	-	-	-	-
83112903 Erzieher/in	-	-	-	-
83112904 Erzieher/in Schwerp. Heimerziehung	-	-	-	-
83112905 Erzieher/in (BA)	-	-	-	-
83112906 Soz.päd. Assistent/in/Kinderpfleger/in	-	-	-	-
83112907 Sozialpädagogische/r Assistent/-in	-	-	-	-
83112908 Erzieher/in - Jugendheime	-	-	-	-
83112909 Facharb.-Kinderpflege	-	-	-	-
83112910 Krippenerzieher/in	-	-	-	-
83112911 Fachpäd.f.frühkindl.Erz.f.Kind.(0-3J.)	-	-	-	-
83123100 Sozialfürsorger/in	-	-	-	-

Zielberuf	Insgesamt		darunter:	
	Männer	Frauen	Ausländer	
	1	2	3	4
83123101 Sozialbetreuer/in	-	-	-	-
83123102 Fürsorger/in	-	-	-	-
83123103 Diplom-Sozialarbeiter/in (BA)	-	-	-	-
83123104 Pfleger/in (Sozialpfleger/in)	-	-	-	-
83123105 Diplom-Sozialpädagoge/-pädagogin (BA)	-	-	-	-
83123106 Fachkraft - Sozialarbeit	10	8	3	*
83123107 Sozialsekretär/in	*	*	-	-
83123108 Gruppenleiter, Teamleiter - Sozialarbeit	-	-	-	-
83123109 Klubleiter/in	-	-	-	-
83123110 Sozialfürsorger/in	-	-	-	-
83123900 Sozialbetreuer/in	-	-	-	-
83123901 Dipl.-Sozialpädagoge/-pädagogin (BA)	-	-	-	-
83123902 Diplom-Sozialarbeiter/in (BA)	-	-	-	-
83123903 Fachkraft - Sozialarbeit	-	-	-	-
83123904 Sozialsekretär/in	-	-	-	-
83123906 Klubleiter/in	-	-	-	-
83123907 Sozialfürsorger/in	-	-	-	-
83123908 Bachel.of Arts-Soz Arbeit/Soz. Dienste	-	-	-	-
83123909 Bachel.of Arts (BA)-Senioren-Sozialges.D	-	-	-	-
83123910 Bachel.ofArts (BA)-Bürgerschaftl. Engag.	-	-	-	-
83123911 Bachel.of Arts (BA)-Soz. Dienste-Jugend-S	-	-	-	-
83123912 Bachel.of Arts (BA)-Sozialmanagement	-	-	-	-
83123913 Bach.ofArts (BA)-Soz. Arbeit(Element.)	-	-	-	-
83124100 Diplom-Sozialarbeiter/in (FH)	-	-	-	-
83124101 Schulsozialarbeiter/in	-	-	-	-
83124102 Pädagog(e/in) - Jugendarbeit	-	-	-	-
83124103 Jugendpfleger/in	*	-	-	-
83124104 Pfleger/Pflegerin (Sozialarbeiter)	-	-	-	-
83124105 Sozialarbeiter/in - Strafvollzug	-	-	-	-
83124106 Streetworker/in	4	*	-	-
83124107 Bewährungshelfer/in	-	-	-	-
83124108 Sozialpädagoge/-pädagogin	-	-	-	-
83124109 Diplom-Sozialpädagoge/-pädagogin (FH)	-	-	-	-
83124110 Diplom-Sozialpädagoge/-pädagogin (Uni)	-	-	-	-
83124113 Dipl.-Supervisor/in - Soziale Berufe	-	-	-	-
83124122 Ma.(Soc.Work)(Uni)-Soz.Ar.-Men.recht.pr.	-	-	-	-
83124123 Sozialarbeiter/in / Sozialpädagoge/-päd.	70	141	3	17
83124124 Rechtliche/r Betreuer/in	3	-	-	-

Zielberuf	Insgesamt		darunter:	
	Männer	Frauen	Ausländer	
			Männer	Frauen
	1	2	3	4
83124125 Gerichtshelfer/in	-	-	-	-
83124900 Dipl.-Sozialpädagoge/-pädagogin (FH)	-	-	-	-
83124901 Diplom-Sozialarbeiter/in (FH)	-	-	-	-
83124902 Dipl.-Sozialpädagoge/-pädagogin (Uni)	-	-	-	-
83124905 Dipl.-Supervisor/in - Soziale Berufe	-	-	-	-
83124906 Master of Arts Development (Uni)	-	-	-	-
83124914 Ma.(Soc.Work)(Uni)-Soz.Ar.-Men.recht.pr.	-	-	-	-
83124915 Sozialarbeiter/in / Sozialpädagoge/-päd.	-	-	-	-
X Keine Zuordnung möglich	35	14	7	*
Y Fehler im Ursprungswert	1.873	1.055	496	415
Z Keine Angabe	760	686	153	147

Erstellungsdatum: 08.08.2011,  
 Statistik-Service Nordost, Auftragsnummer 117503

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

<sup>1)</sup> Die erhobenen Daten unterliegen grundsätzlich der Geheimhaltung nach § 16 BStatG. Eine Übermittlung von Einzelangaben ist daher ausgeschlossen. Aus diesem Grund werden bei den Ihnen zur Verfügung gestellten Daten auch Zahlenwerte kleiner 3 und Daten, aus denen sich rechnerisch eine Differenz ermitteln lässt, anonymisiert oder zu Gruppen zusammengefasst.

<sup>1)</sup> Diese Auswertung enthält sämtliche Zielberufe der Berufsuntergruppen "Berufe in der Kinderbetreuung, -erziehung" und "Berufe in der Sozialarbeit, Sozialpädagogik".